



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Frauenmannschaft
vom 8. September 2019

FC Entfelden : FC Aarau 1902 1:2 (0:0)

Sportplatz: Bächen, Unterentfelden

Tore

53.Min. 0:1

58.Min. 1:1 Manola Häfeli

69.Min. 1:2 Eigentor

Startaufstellung FC Entfelden

1 Nicole Hunziker, 27 Murielle Clerc, 17 Dominique Wallimann, 14 Sabrina Weinzierl
10 Anja Marty, 5 Aline Thut, 7 Nicole Jäger, 12 Denise Gloor, 25 Melina Seferovic,
58 Nadine Straumann, 11 Manola Häfeli

Ersatzspielerinnen FC Entfelden

4 Celiné Suter, 26 Fabienne Rolli, 13 Marisa Tomasi

Abwesende FC Entfelden

Julia Müller, Miriam Zysset, Fabienne Zaugg, Michelle Schär (alle verletzt),
Alessandra Pezutto, Jasmin Maurer (beide Ferien), Marisa Tengler (Privat),
Alina Oegerli (nicht spielberechtigt)

Unglückliche Niederlage der Entfelderinnen

In unserem ersten Heimspiel der Saison trafen wir auf die Frauen des FC Aarau. Diese sind in der letzten Saison von der 2. in die 3. Liga abgestiegen. Mit acht Absenzen (Verletzungen, Privat, Ferien) und zwei bis drei angeschlagenen Spielerinnen war die Aufgabe nicht wirklich einfach. Kam hinzu, dass sich Fabienne Zaugg im letzten Training schwer am Knie verletzte (Verdacht auf Kreuzbandriss).

Es war von Anfang an ein sehr hektisches Spiel mit viel Kampf auf beiden Seiten. Wir konnten uns in der ersten Halbzeit chancenmässig besser in Szene setzen als die Gäste. Manola Häfeli hatte zwei erstklassige Tormöglichkeiten die sie leider nicht verwerten konnte. So ging es mit einem 0:0 in die Pause und wir wussten, dass es eine harte zweite Halbzeit geben würde.

In der 53. Minute waren es die Gäste welche mit viel Tempo über die rechte Seite kamen. Die flache Hereingabe wurde dann am zweiten Pfosten mit einem Kullerball

zur 0:1 Führung verwertet. Wir waren keineswegs geschockt und spielten weiter nach vorne. In der 58. Minute kombinierten wir uns sehenswert nach vorne und Manola Häfeli verwertete das Zuspiel von Denise Gloor zum 1:1 Ausgleich. Wir waren wieder voll im Spiel und drängten weiterhin nach vorne. In der 69. Minute waren es wieder die Aarauerinnen welche wiederum über die rechte Seite vordringen konnten. Melina Severovic rutschte in die scharfe, flache Hereingabe und lenkte den Ball unglücklich ins eigene Netz. Wiederum waren wir im Hintertreffen und versuchten alles. Dann die kuriose Szene in der 92. Minute als wir einen Eckball ausführen konnten. Denise Gloor bringt den Ball in den Strafraum wo eine Spielerin von uns zum Abschluss kam. Der Ball wird von einer Verteidigerin abgelenkt, so dass die Kugel nochmals zurück zu einer Entfelderin kommt. Aus aussichtsreichster Position, zirka 7 Meter vor der Torlinie, und zum Einschuss bereit pfeift die Schiedsrichterin unverständlicherweise die Partie einfach ab. Schade, dass man in solch einer Situation ein Spiel abpfeift und nicht den Abschluss abwartet. Aber dieser Pfiff passte zur Leistung der Schiedsrichterin.

Fazit: Es war schlussendlich eine bittere Niederlage. Ein Punkt wäre sicherlich verdient gewesen. Der Mannschaft müssen wir jedoch ein grosses Lob aussprechen. Trotz vielen Absenzen haben alle gekämpft und ihr bestes gegeben! Man sieht, dass wir eine Mannschaft sind und jede bis zuletzt sein bestes gibt!

Nun spielen wir am Samstag, 14. September 2019, um 18.30 Uhr, auswärts gegen Seengen. Die Verletztenliste wird leider immer noch die Gleiche bleiben aber trotz allem, es geht weiter.

Die Trainer Matthias Widmer und Nadja Hediger